

Die Kriegsaushilfe für den Klerus.

Eine Abordnung der Christlichsozialen Partei, bestehend aus den Abgeordneten Schrafl, Prisching und Baumgartner sowie dem Obmann des Priestervereines „Vox“ Dechant Niedling und Obmann des Katechetenvereines Müller sprach beim Finanzminister v. Lech vor, um dessen Unterstützung der Aktion der Christlichsozialen zur Hebung der wirtschaftlichen Lage des Klerus zu erbitten. Die Abordnung fand die freundlichste Aufnahme seitens des Finanzministers, der seiner lebhaften Sympathie für die Bestrebungen zugunsten des nothleidenden Priesterstandes warmen Ausdruck gab, zugleich aber auf die gegenwärtigen außerordentlichen Erfordernisse des Staates hinwies, die eine weitgehende Inanspruchnahme staatlicher Mittel nicht gestatten. Die wirtschaftliche Lage insbesondere des Seelsorgerklerus erheische gewiss ein Eingreifen der Regierung, das ja auch bereits erfolgt sei, einer endgültigen Regelung der Kongrua, so erwünscht sie auch sein mag, stehen dormalen jedoch formale Schwierigkeiten entgegen, die gegenwärtig nicht behoben werden können. Der Minister werde eine Ergänzung der dem Klerus bereits zugewendeten Teuerungsaushilfen wohlwollend in Erwägung ziehen, wenn dem Ministerrat eine neuerliche derartige Vorlage zukommt.